E-03-266 Kurs Zukunft – sozial gerecht aus der fossilen Abhängigkeit

Antragsteller*in: Gabriele Raasch (KV Ludwigslust-Parchim)

Änderungsantrag zu E-03

Von Zeile 266 bis 268:
~~Auch beim Deutschlandticket braucht es eine stärkere Beteiligung des Bundes, damit der Preis wieder auf 49 Euro sinken kann - denn das ist unser Ziel.~~Um das Deutschlandticket dauerhaft zu installieren schlagen wir folgendes Konzept vor: Alle BürgerInnen und Unternehmen zahlen monatlich einen festen ÖPNV - Beitrag. Der Preis soll je nach Zugang zu Bus & Bahn variieren.In Städten z. B. 29,- Euro, auf dem Land nur 10,- Euro. Vorteile sind, keine Ticketkontrollen, Fahrscheine fielen weg und das Gemeingut ÖPNV würde von Allen solidarisch finanziert.Ein solches Modell würde Einnahmen von 21,5 Mrd Euro generieren, ca 6 Mrd mehr als derzeit.Dieses Geld kann dann zweckgebunden in den Ausbau und die Erneuerung der ÖPNVs investiert werden.- Während Deutschland die teuersten Autobahnkilometer der Welt baut, fehlt es an

Begründung

Die nicht endende Diskussion um die Finanzierung des Deutschlandtickets,sowie dessen stetige Verteuerung, lies mich nach Alternativen suchen. Ich stieß auf eine hochspannende Idee der NGO " Dialog-Gesundheit- Klima" , halte diese für großartig und wer, wenn nicht wir sollten solche mutigen Vorschläge voran bringen. Es wäre ein Schritt zu einem bezahlbaren, verlässlichen und klimafreundlichen ÖPNV.

Quelle: " Einfach mitfahren" Busse und Bahnen nachhaltig finanzieren und fahrscheinfrei nutzen von Michael Schroerlücke Hrsg. & Robert de la Haye

weitere Antragsteller*innen

Anna Katharina Boertz (KV Celle); Sebastian Hüller (KV Landkreis Rostock); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Petra Port (KV Saarlouis); Barbara-Marie Mundt (KV Ludwigslust-Parchim); Felix Winter (KV Rostock); Lisa Nieveler (KV Saarlouis); Claudia Schulz (KV Rostock); Dirk Hähnel (KV Duisburg); Andrea Hell (KV Stade); Arno Schütterle (KV Pforzheim und Enzkreis); Birgitta Tremel (KV Schwerin); Henrik Arian Jürgens (KV Hannover); Claudia Tamm (KV Nordwestmecklenburg); Jens Pommer (KV Düsseldorf); Lukas Ditzel (KV Nordwestmecklenburg); Franziska Andrae (KV Nordwestmecklenburg); Ulf Prahm (KV Nordwestmecklenburg); Diethardt Stamm (KV Wetterau); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.